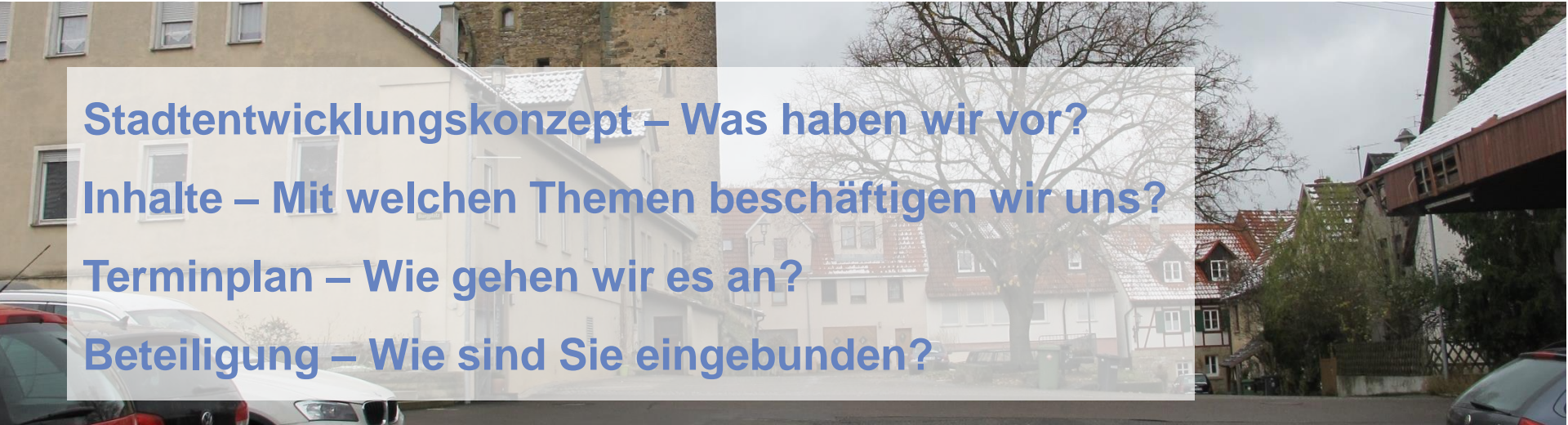


**Stadt.
Neu.
Denken.**



**Stadt Bönningheim
Stadtentwicklungskonzept
Bönningheim 2035**



Stadtentwicklungskonzept – Was haben wir vor?
Inhalte – Mit welchen Themen beschäftigen wir uns?
Terminplan – Wie gehen wir es an?
Beteiligung – Wie sind Sie eingebunden?

Projektteam



Frau Ulrike Datan

Planerin

Stadtplanung



Frau Bianca Iwersen

Planerin

Partizipation

die STEG Stadtentwicklung GmbH

- 450 Kunden, Städte und Gemeinden
- 5.000 ha erschlossenes Bauland
- 430 realisierte Sanierungsgebiete
- 300 abgerechnete Verfahren
- 110 Mitarbeiter
- 6 Standorte mit Hauptsitz Stuttgart



die STEG Stadtentwicklung GmbH

Stadterneuerung



Städtebauliche Planung



Bauland- und Projektentwicklung



Dr. Koch Immobilienbewertung GmbH





Einführung in das Thema Stadtentwicklungskonzept

Gesellschaftliche Veränderungen - global

z. B.

- Mobilität
- Neue Arbeit
- Silver Society
- Globalisierung
- Neues Lernen
- Individualisierung
- Urbanisierung

Gesellschaftliche Veränderungen - lokal



Gesellschaftliche Veränderungen



Veränderung der Strukturen und des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland

- Abnehmende Bevölkerungszahl
- Abnahme der Anzahl potenzieller Eltern
- Zunahme älterer Menschen
- Migrationsbewegungen
- Veränderung der Lebens- und Konsummodelle und Wohnformen
- Veränderung des Arbeitsmarktes
- Industrie 4.0
- Digitalisierung aller Lebensbereiche
- Lokaler und regionaler Wettbewerb
- Knappe Ressourcen

Quelle: die STEG, aufgenommen in Stuttgart 2017

Gesellschaftliche Veränderungen



Stadt Bönningheim?

- Einwohnerzahl 2035?
- Flächenbedarfe?
- Wohnformen?
- Integration?
- Lebensqualität für alle Generationen?
- (Nah-)Versorgung?
- Mobilität?
- Landschaftsschutz?
- Ortsbild?
- Tourismus?
- Ressourcenverteilung
- Prioritäten?

Ziele eines Stadtentwicklungskonzeptes

Wie soll sich die Stadt Bönningheim in den kommenden 15 bis 20 Jahren entwickeln?

Welche Ziele setzt sich die Stadt Bönningheim in den unterschiedlichen Themenfeldern?

Quelle: die STEG, aufgenommen in Frankreich 2017

Ziele eines Stadtentwicklungskonzeptes

strategische Zielsetzungen für langfristigen und zielgerichteten Handlungsrahmen

kein Wunschkonzert, aber erreichbar durch Potenziale

strategische Zielsetzungen mit konkreten und benennbaren Schritten

Handlungsanleitung ist flexibel und steuernd durch Handlungsfelder mit Maßnahmen/ Projekten

Ziele eines Stadtentwicklungskonzeptes

**„Mit dem Wachstumsdruck
verändert sich auch
das Gerüst der Stadt.“**

Franz-Josef Höing
Oberbaudirektor Hamburg



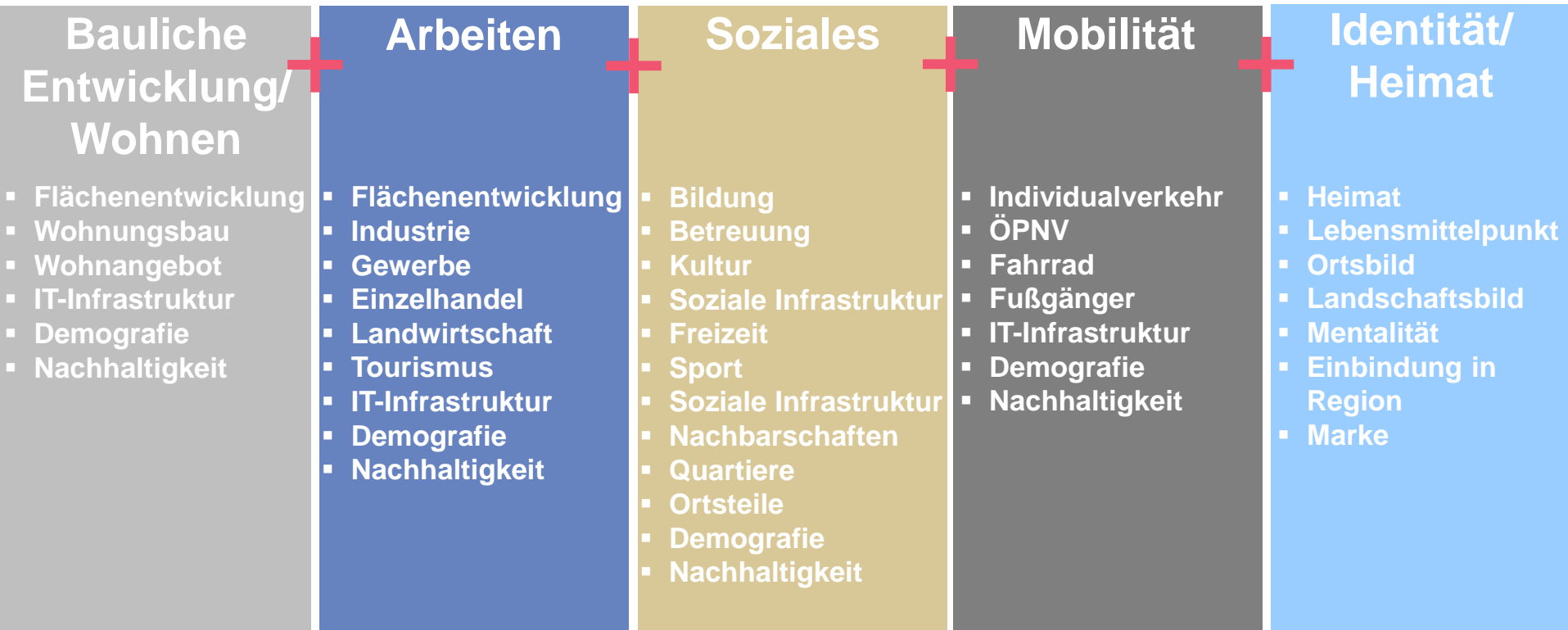
Ziele eines Stadtentwicklungskonzeptes

„Die Zukunft kommt nicht –
sie wird von uns gemacht.“

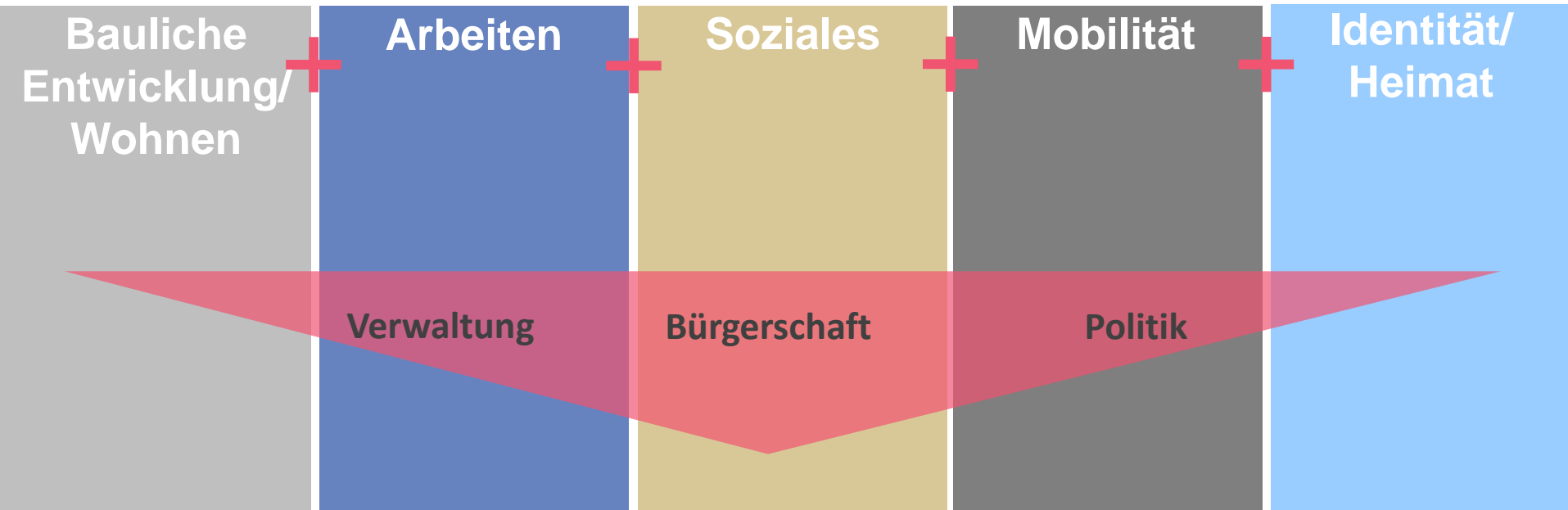
Richard David Precht
Philosoph, Publizist, Autor

Bönningheim

Inhalte eines Stadtentwicklungskonzeptes



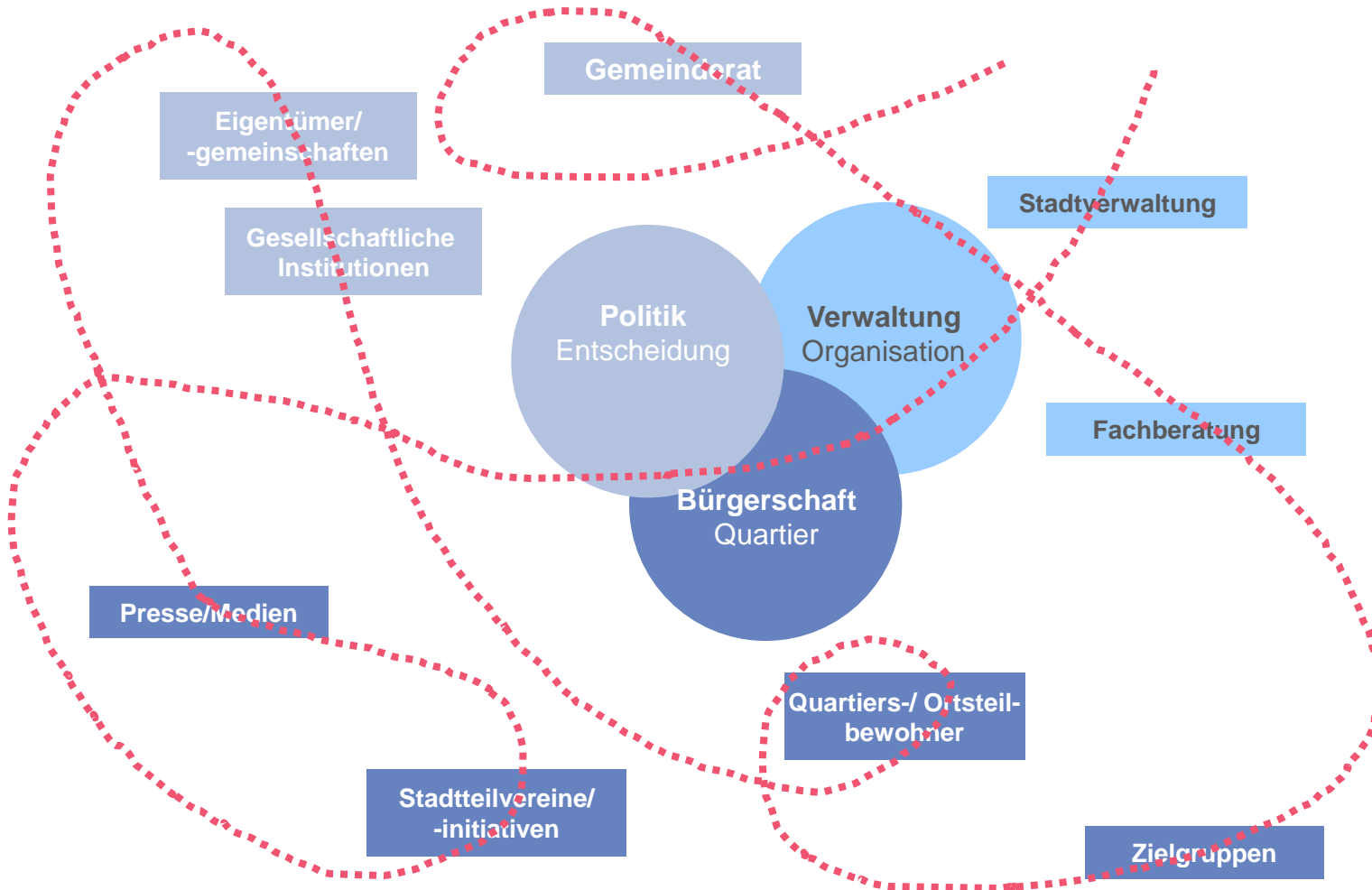
Inhalte eines Stadtentwicklungskonzeptes



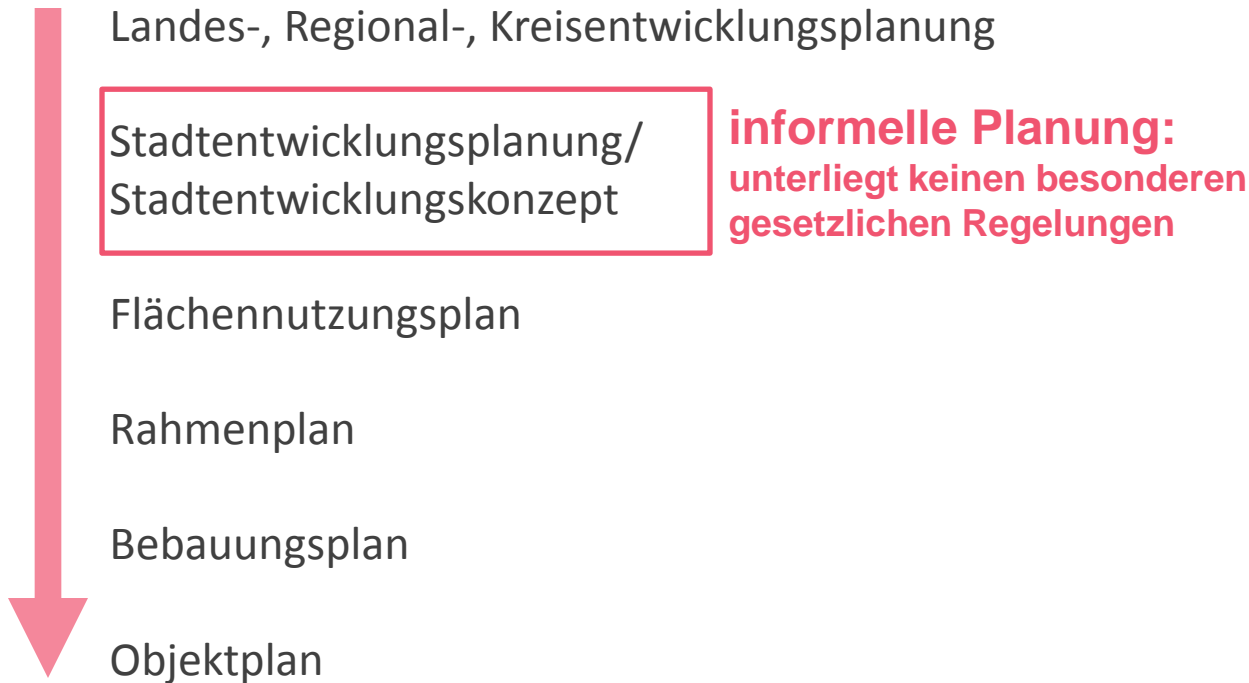
STADTENTWICKLUNGSKONZEPT
BÖNNIGHEIM 2035

Stadt gemeinsam denken!

Akteure in der Stadtentwicklung



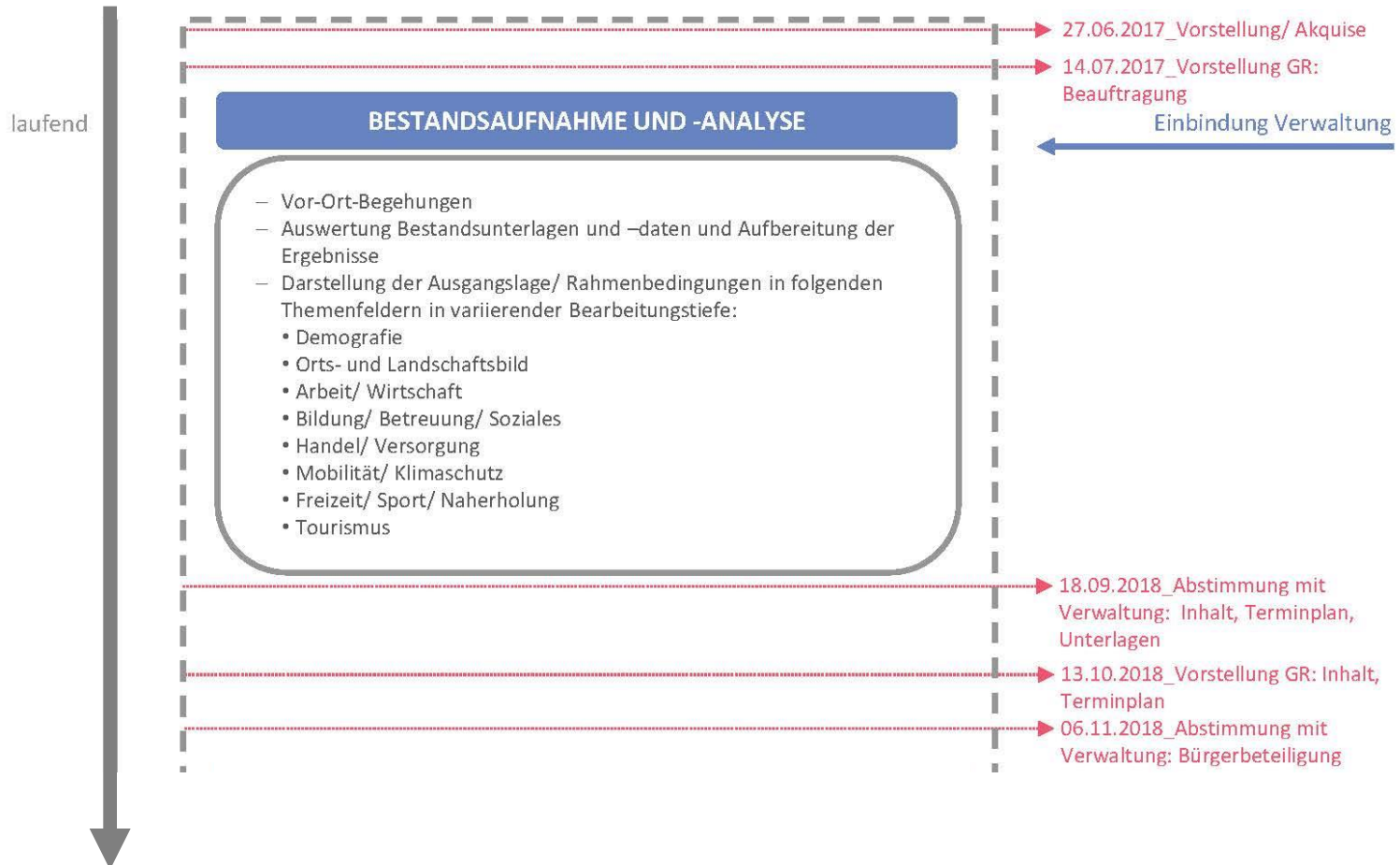
Einordnung Stadtentwicklungskonzept in Planungsebenen



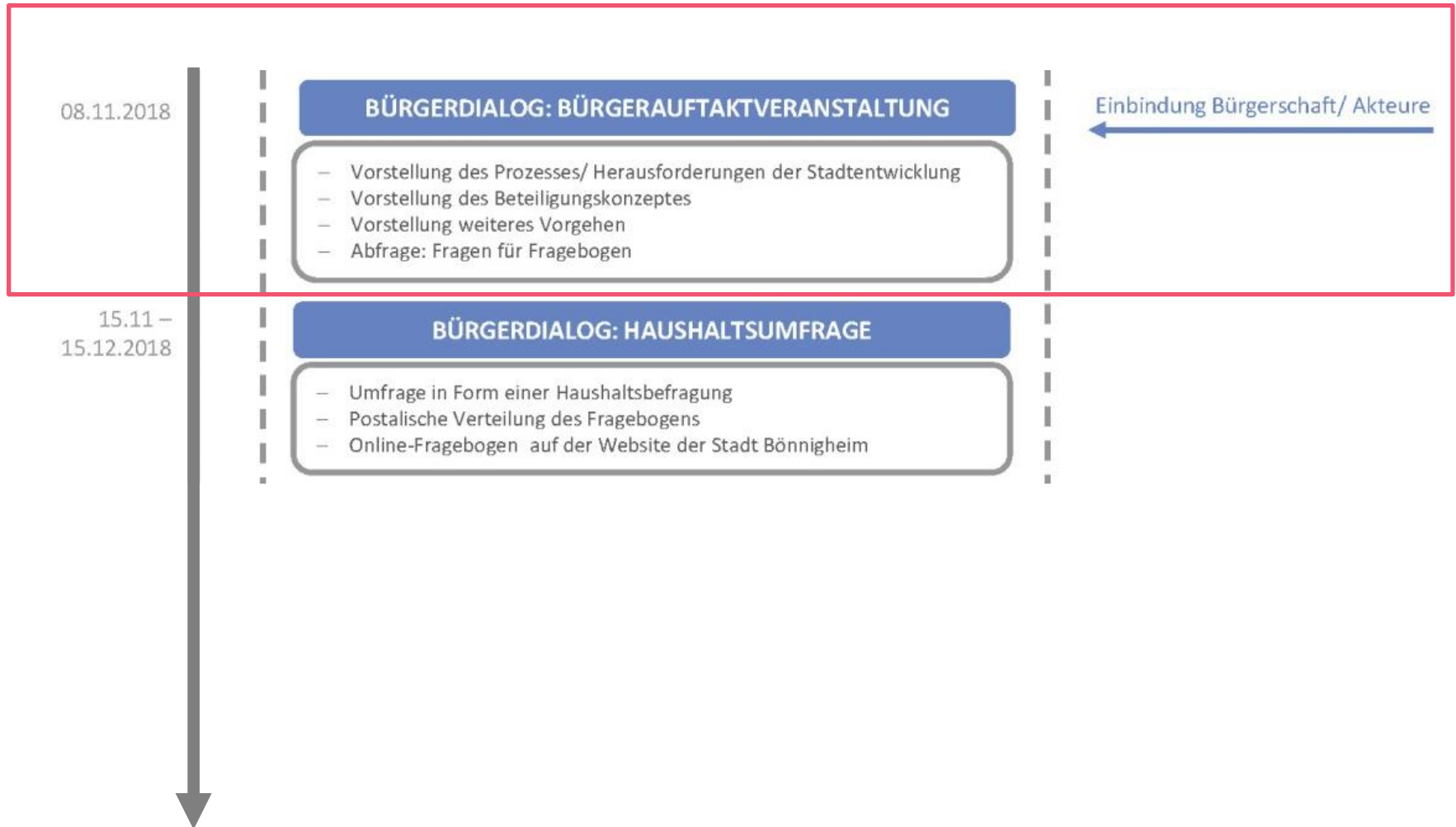


Der Prozess

Prozess: Ablauf und Termine



Prozess: Ablauf und Termine



Prozess: Ablauf und Termine

Januar 2019

BÜRGERDIALOG: JUGENDBETEILIGUNG DER KLASSENSTUFE 9

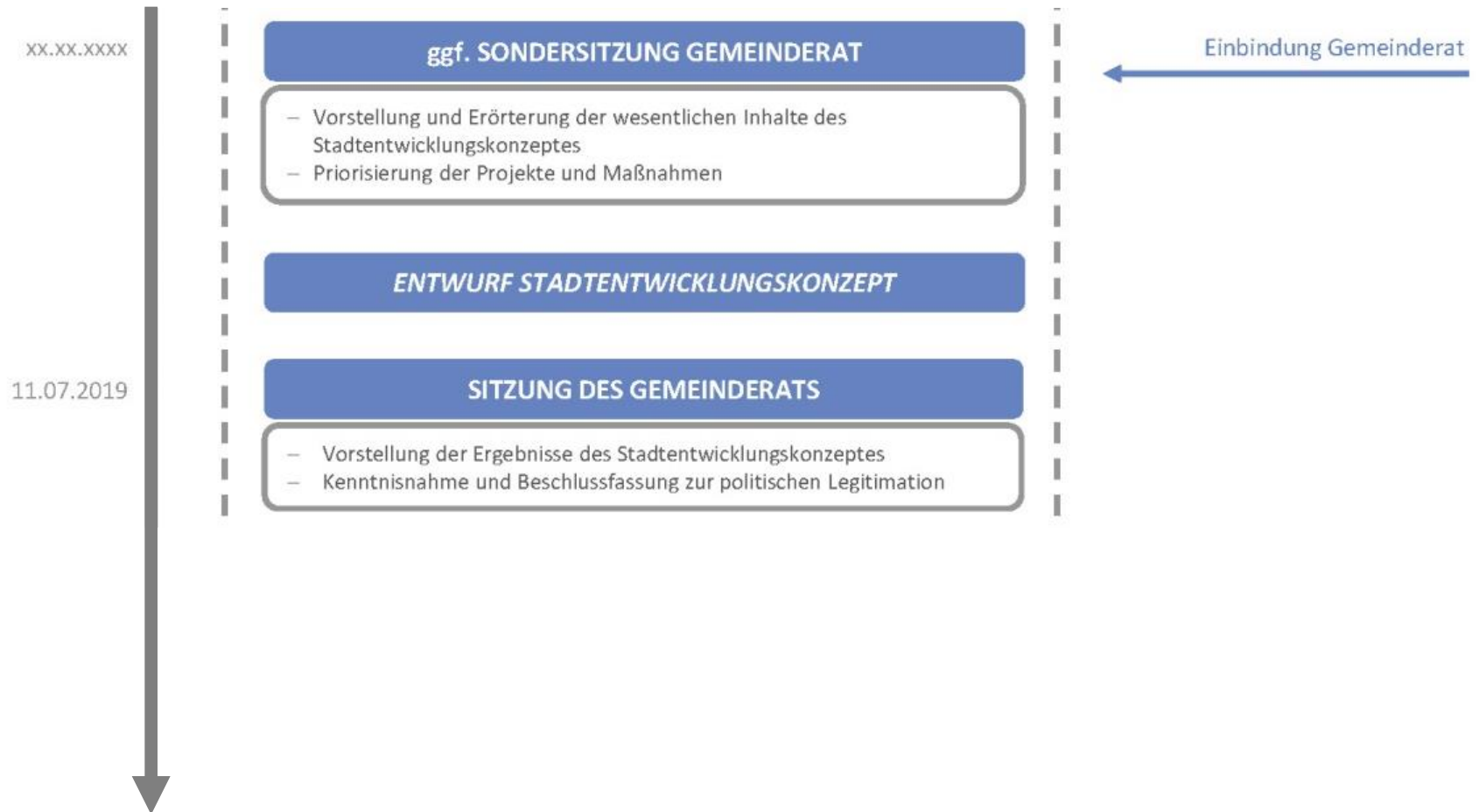
- Teilnehmer: Schüler der Klassenstufe 9 als offene Beteiligung
- Samstag, 10 Uhr – 15 Uhr inkl. Mittagessen
- Methodik:
 1. Einführung in das Thema Stadt und Stadtentwicklung
 2. Kennenlernen
 3. Ortsrundgang mit allen TN unter den Themen Stadtbild / Identität und Mobilität (Dauer 1h)
 4. Bildung von Arbeitsgruppen
 5. Mittagspause (Dauer 30 min)
 6. Themenkarussell:
 - Mobilität
 - Bildung
 - Sport und Freizeit
 - Handel und Versorgung
 - Tourismus
 - Klima- und Ressourcenschutz
 - Bönningheim 2035
 7. Feedbackrunde
 8. Einladung zur Veranstaltung mit Vorstellung der Ergebnisse

← Einbindung Zielgruppe Jugendliche

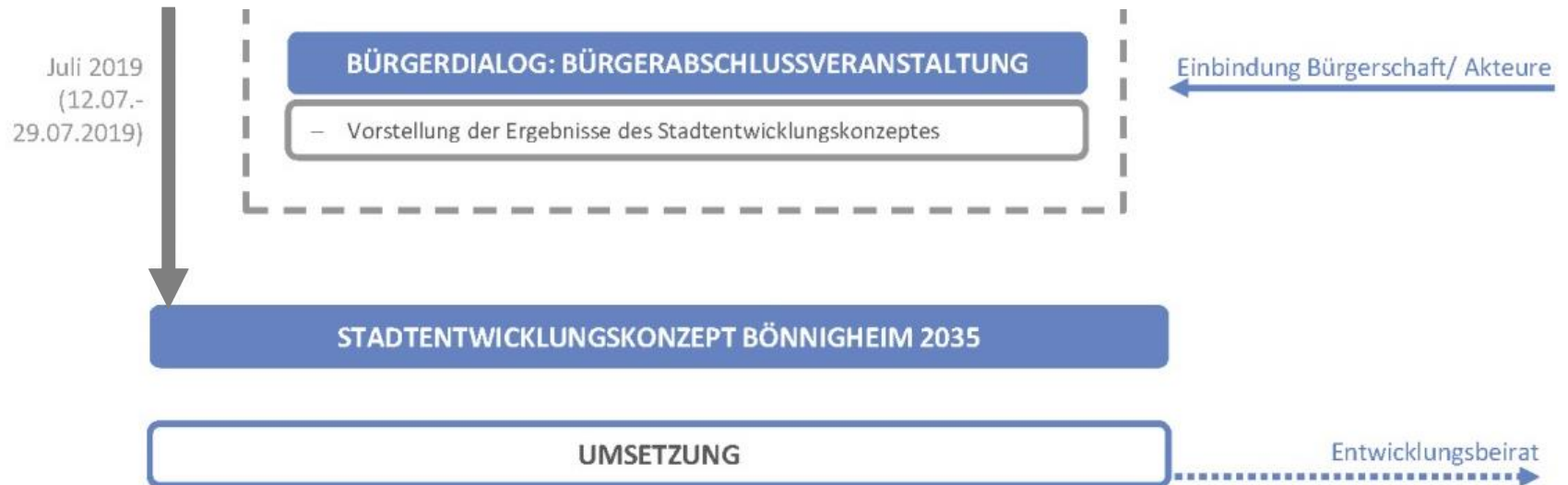
Prozess: Ablauf und Termine



Prozess: Ablauf und Termine



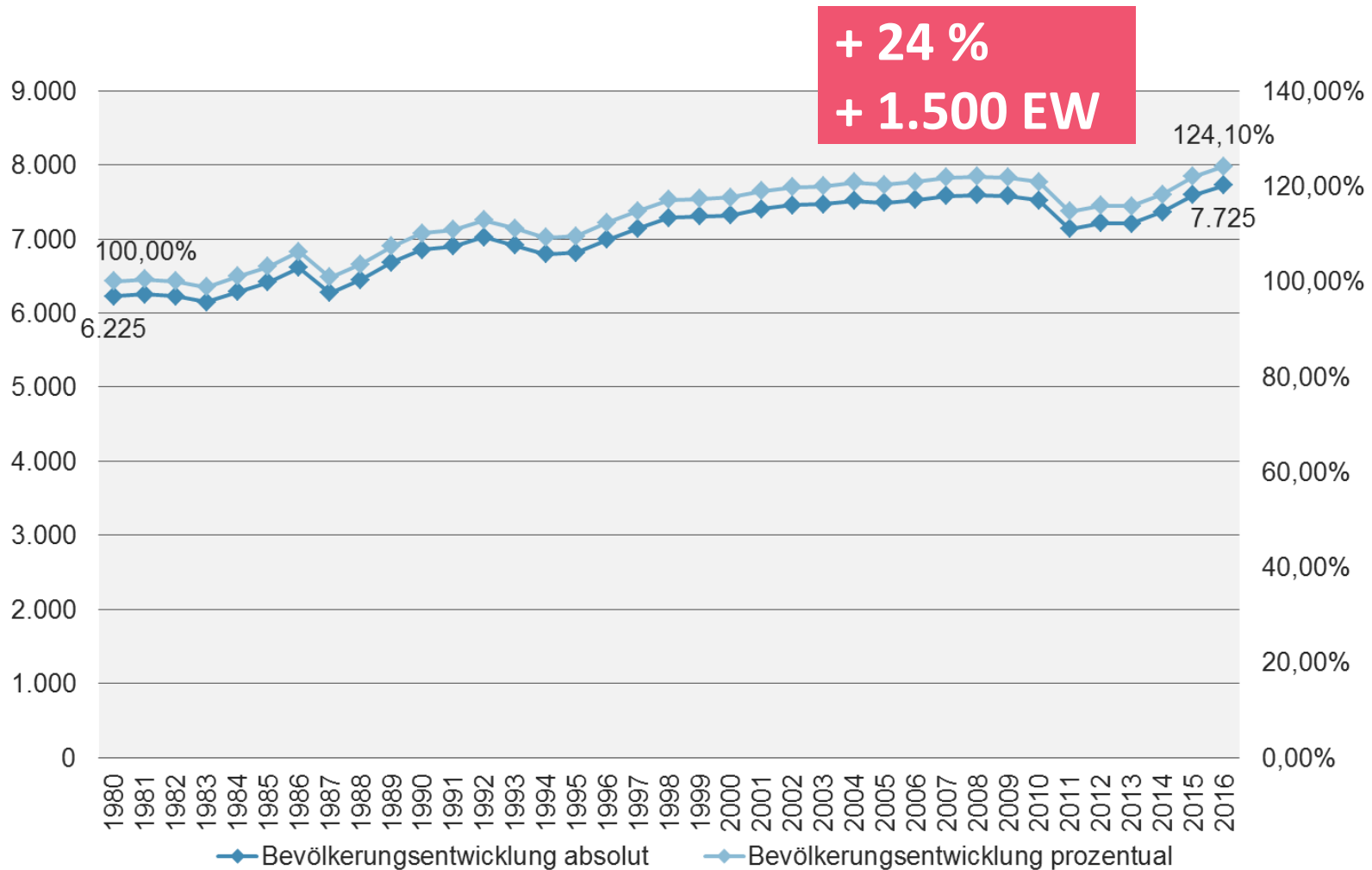
Prozess: Ablauf und Termine



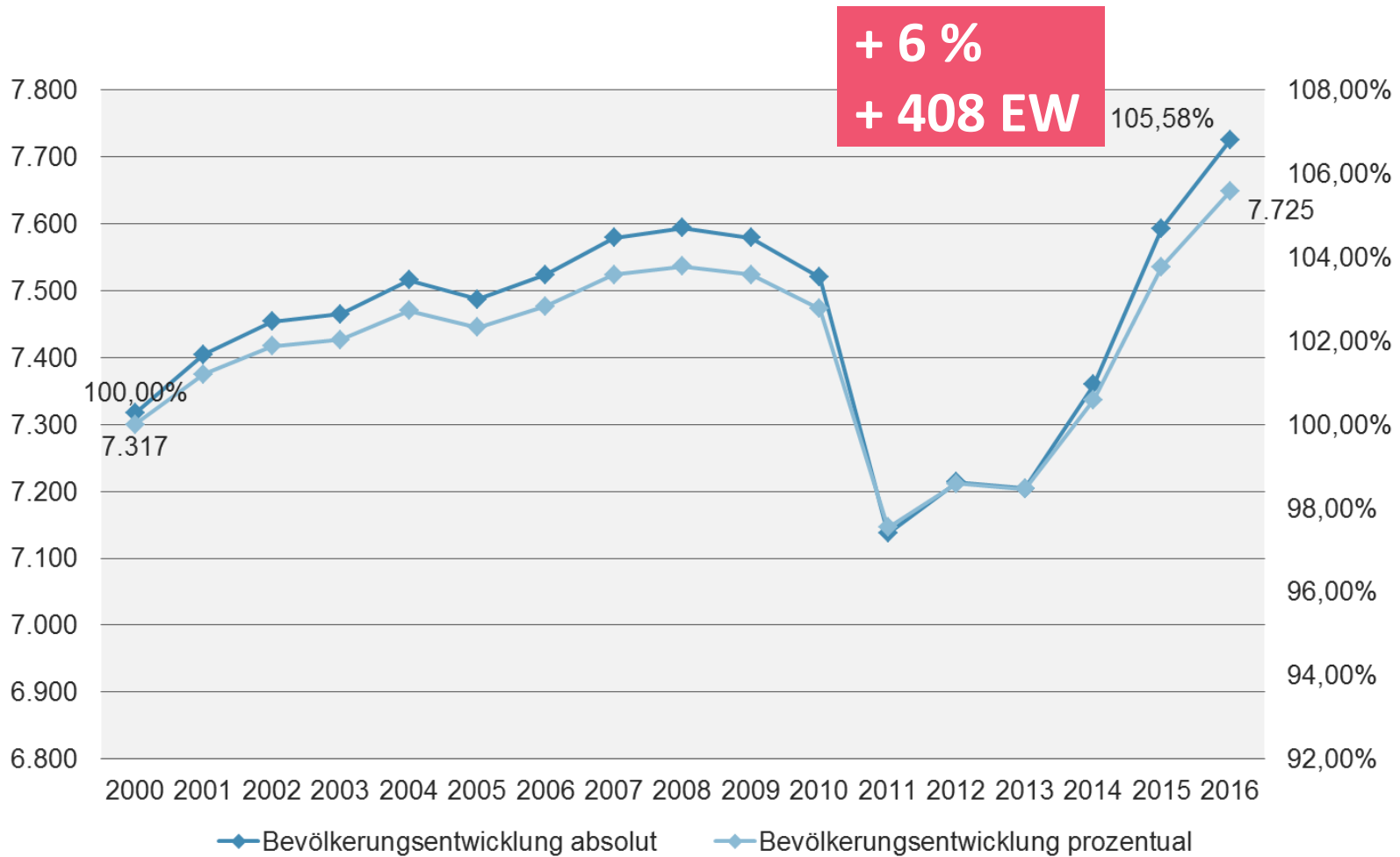


Stadt Bönningheim

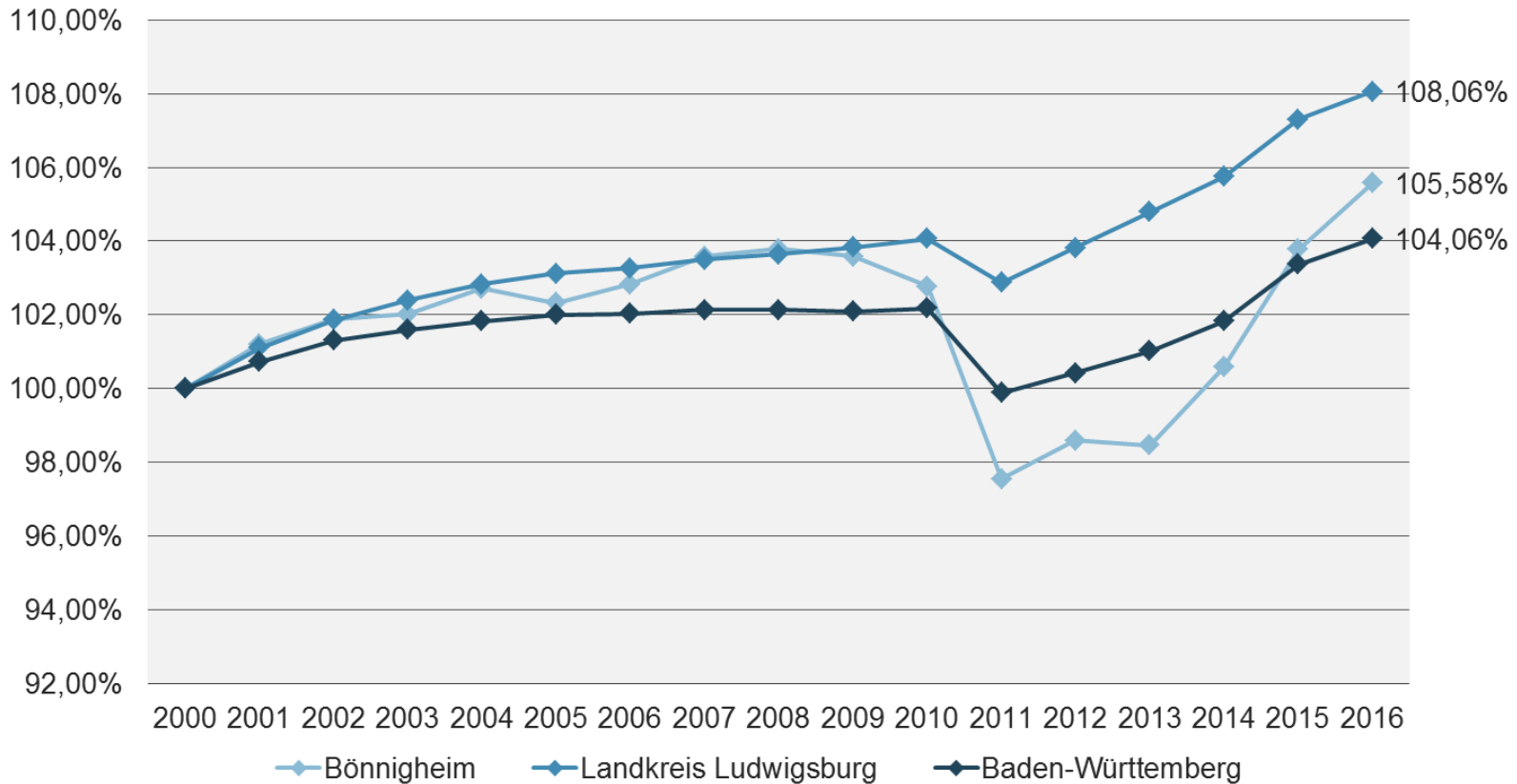
Bevölkerungsentwicklung 1980 bis 2016



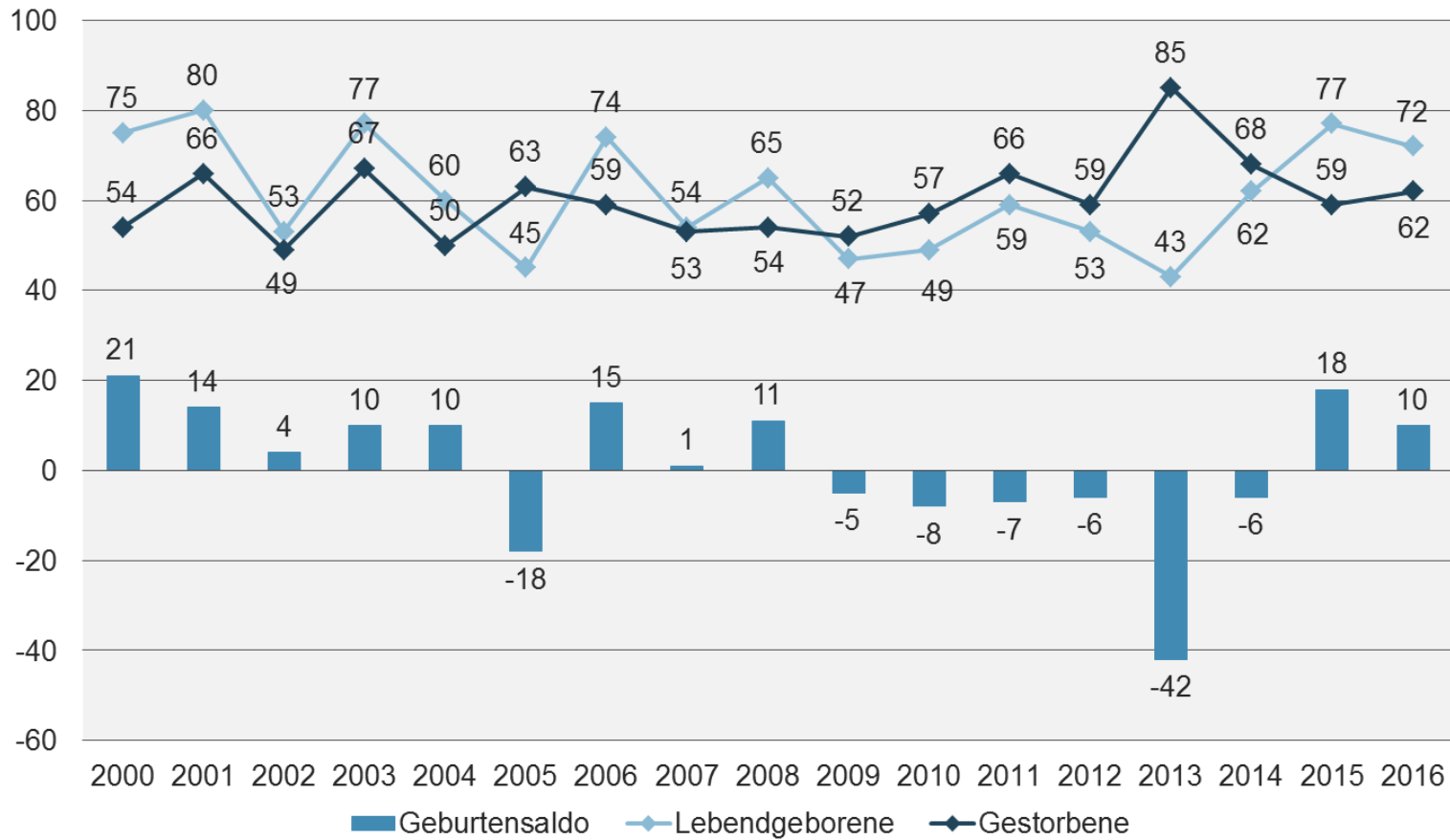
Bevölkerungsentwicklung 2000 bis 2016



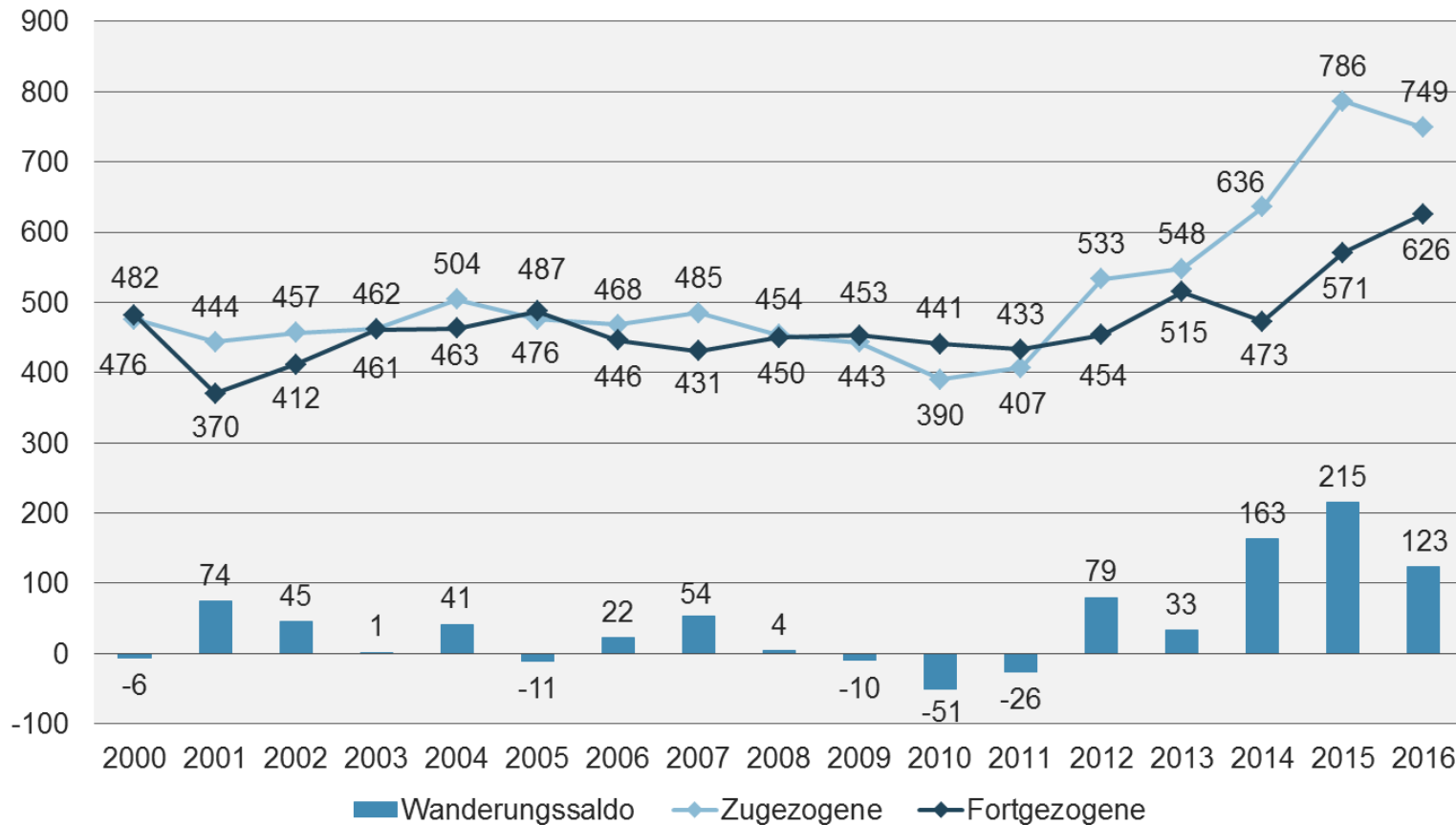
Bevölkerungsentwicklung 2000 bis 2016 im Vergleich zu Landkreis LB und BW



Natürliche Bevölkerungsentwicklung 2000 bis 2016



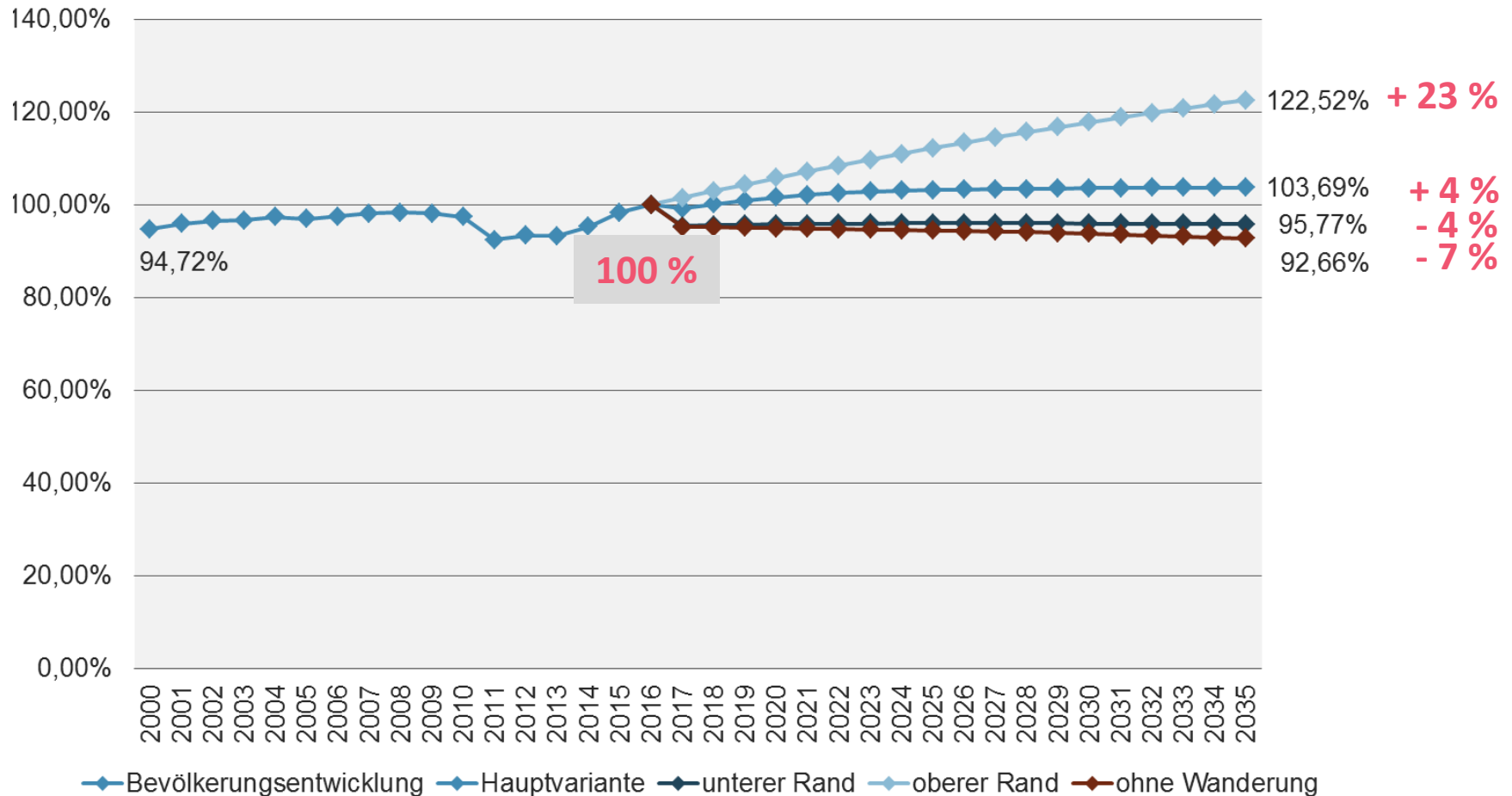
Wanderungsbedingte Bevölkerungsentwicklung 2000 bis 2016



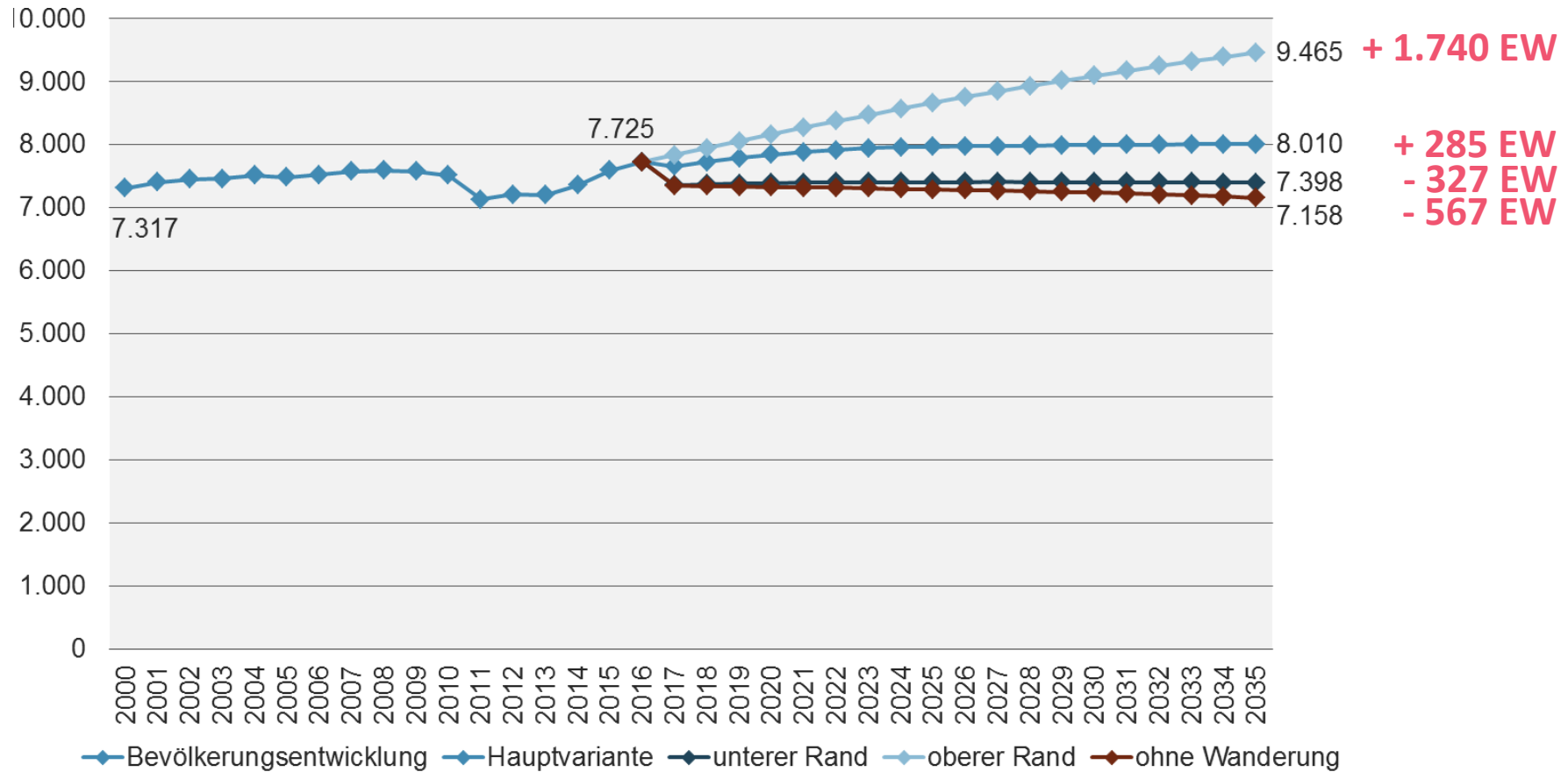
Nutzergruppenanteile 2016 (absolut und prozentual)

Nutzergruppen	Alter	2016	
		Absolut	Prozentual
Krippe	< 1	79	1,04%
U-3 Betreuung	1-2	156	2,05%
Ü-3 Betreuung	3-6	298	3,92%
Grundschule	6-9	286	3,77%
Weiterführende Schule	10-18	757	9,97%
Jugendliche	14-20	666	8,77%
junge Erwachsene	21-30	971	12,79%
Familiengründer	25-40	1.576	20,76%
Erwerbstätige	20-65	4.916	64,74%
junge Senioren	66-75	647	8,52%
Senioren	76-85	536	7,06%
Hochbetagte	> 85	173	2,28%

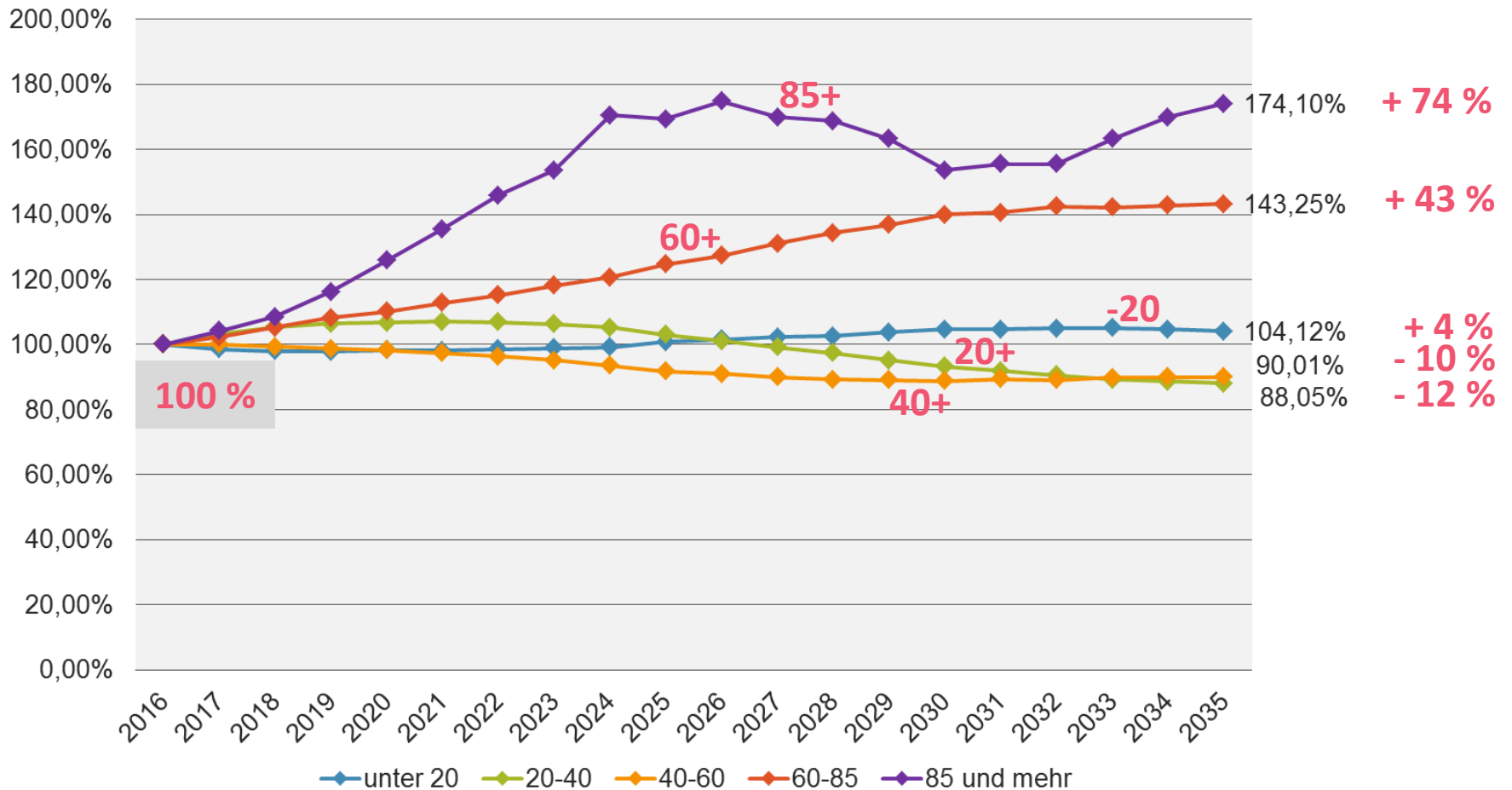
Bevölkerungsprognose 2016 bis 2035 (prozentual) als Entwicklungskorridor



Bevölkerungsprognose 2016 bis 2035 (absolut) als Entwicklungskorridor



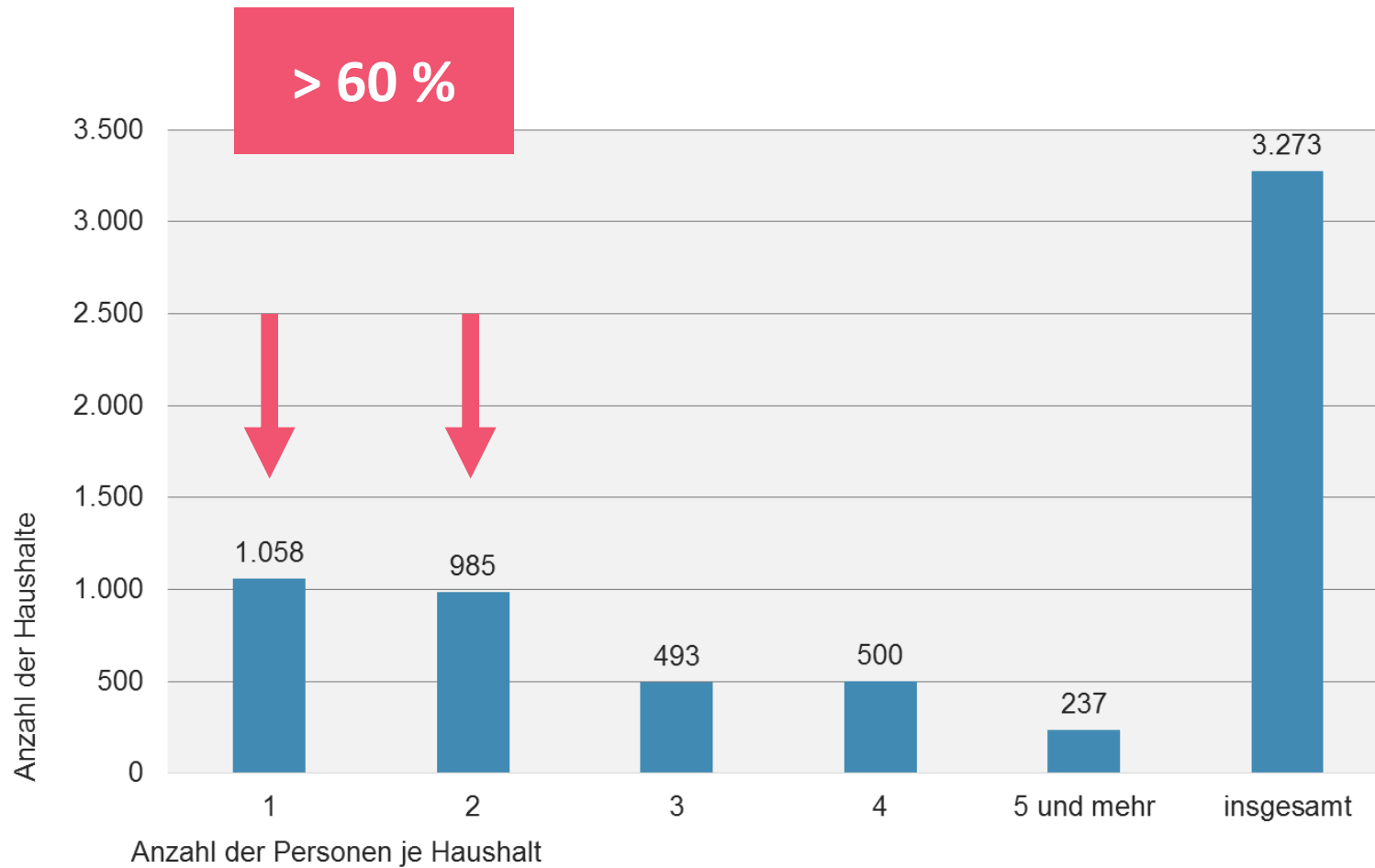
Entwicklung der Altersgruppenanteile 2016 bis 2035 (prozentual)



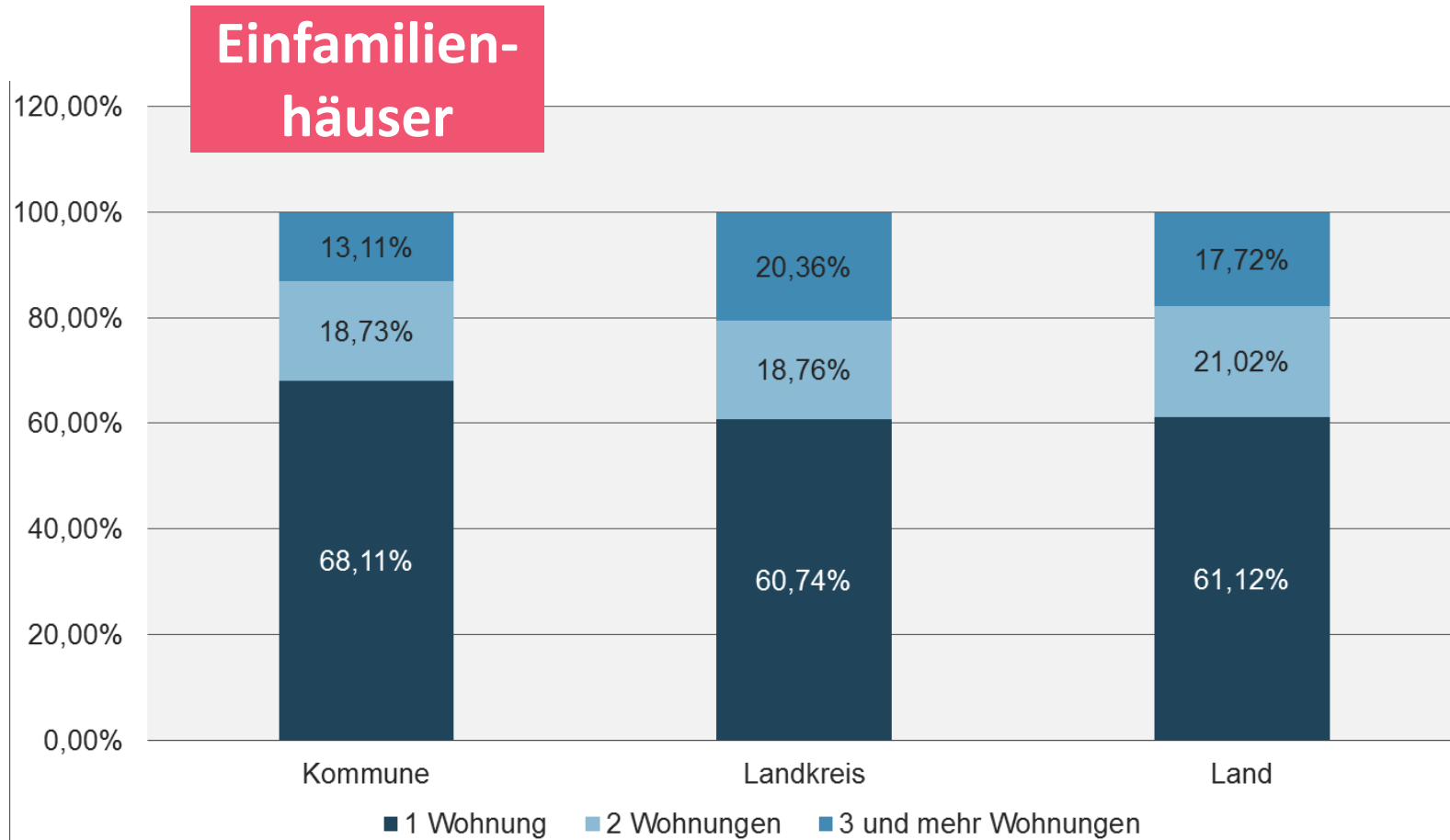
Entwicklung des Durchschnittsalters



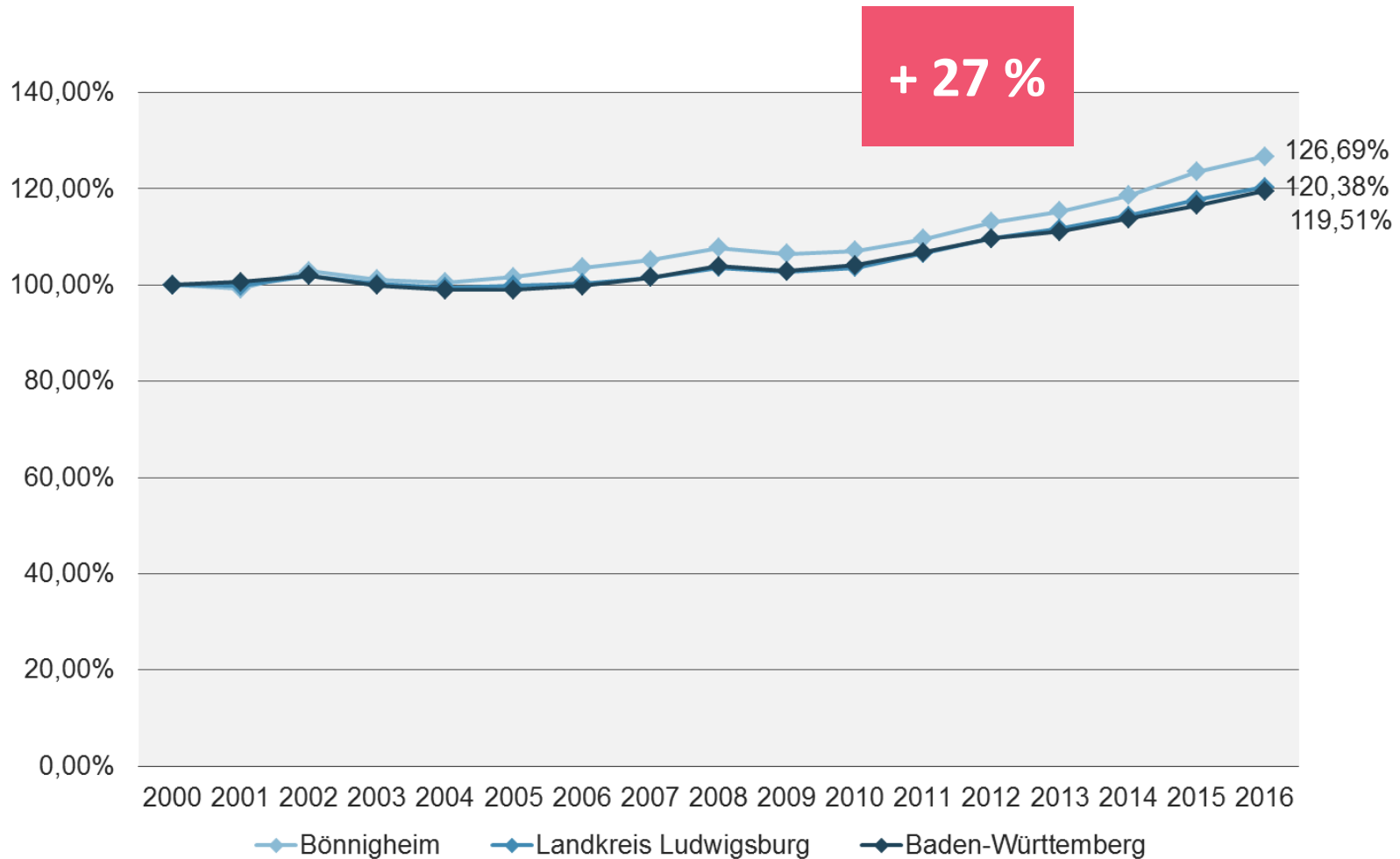
Größe der Haushalte 2016



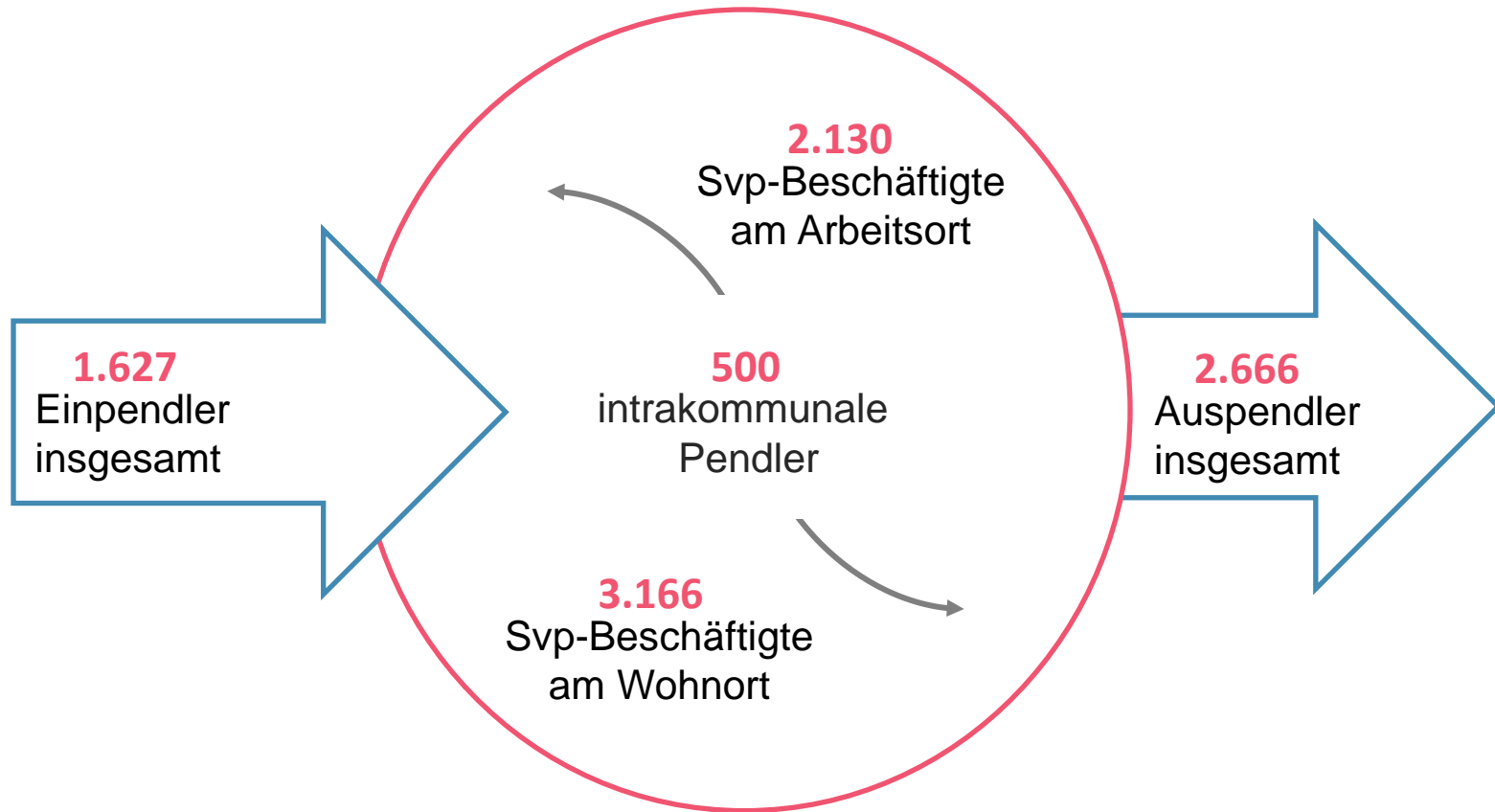
Gebäude nach Anzahl der Wohnungen 2016 im Vergleich zu Landkreis LB und BW



Entwicklung der svp-Beschäftigten am Wohnort im Vergleich



Svp-Beschäftigte und Ein- und Auspendler 2016



Demografietyp: Stabile Mittelstädte

Herausforderungen

Ausbau zentralörtlicher
Funktionen

Demografie- und
infrastrukturfeste
Siedlungsentwicklung

Attraktiver Wohnstandort

Anpassung weicher
Standortqualitäten

Sicherung
bürgerschaftliches
Engagement

Digitalisierung

Ausbau regionaler
Kooperationen

Integrationsleistungen

Sicherung selbstständiger
Lebensführung

Demografietyp: Stabile Mittelstädte

Handlungsansätze

Sicherung der Wohn- und Lebensqualität

Innenentwicklung und Flächenmanagement

Bestandspflege Gewerbe

Aufwertung von Bestandsgebieten

Nutzung kommunaler Gestaltungsspielräume für bedarfsgerechten Wohnbau

Sicherung Fachkräftepotenzial

Nutzung regionaler Potenziale

Ausbau regionaler Abstimmung

Schärfung des Stadtprofils

Demografietyp: Stabile Mittelstädte

Handlungsansätze



Anpassungsplanung hinsichtlich Veränderungen der Alters- und Haushaltsstruktur

Demografiefeste Infrastrukturen

Stärkung weicher Standortfaktoren



Demografietyp: Stabile Mittelstädte
Handlungsansätze

Vernetzung verschiedener Mobilitätsformen



Demografietyp: Stabile Mittelstädte

Handlungsansätze

IT-Infrastruktur

Kommunale Kommunikationsstrukturen
und Beteiligung





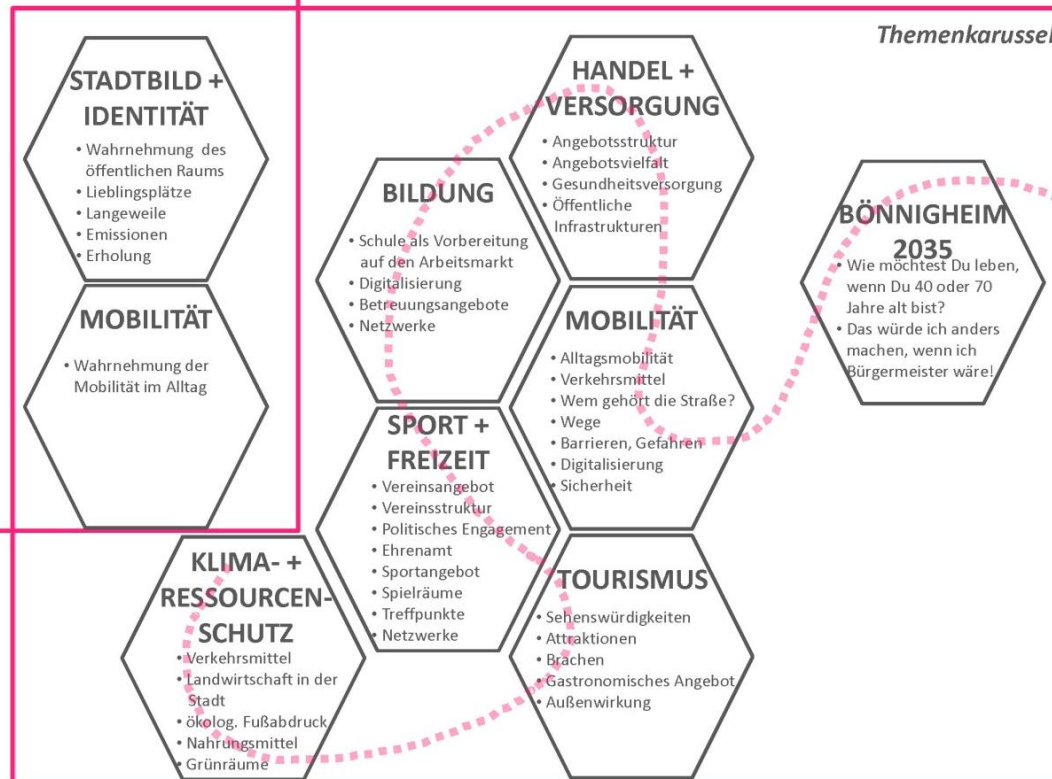
Beteiligung

Bürgerdialog: Jugendbeteiligung der Klassenstufe 9

Einführung

Stadt und Stadtentwicklung

Stadtpaziergang der Stadtpersonen



Bürgerdialog: Bürgerbefragung als Haushaltsumfrage online und offline



 Stadt
Bönningheim
Wein- und Museumsstadt

BÜRGERBEFRAGUNG
STADT BÖNNIGHEIM

15.11.2018

Bitte nutzen Sie, wenn möglich
den Online-Fragebogen unter
www.steg.de/boennigheim

die **STEG**

Fragen zu den Themenfeldern

- Wohnen
 - Mobilität und Klimaschutz
 - Einzelhandel, Dienstleistung und Versorgung
 - Arbeit
 - Bildung und Betreuung
 - Kultur und Freizeit
-
- Fragen zur Person
 - Fragen zur weiteren Beteiligung/ Beteiligungsformat

Stärken-Schwächen-Analyse

Stadtentwicklungskonzept Bönningheim 2035

Auftaktveranstaltung 08.11.2018

Stärken-Schwächen Analyse



Stärken in der Stadt Bönningheim

Stadtentwicklungskonzept Bönningheim 2035

Auftaktveranstaltung 08.11.2018

Stärken-Schwächen Analyse



Schwächen in der Stadt Bönningheim

Themen für die Bearbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes

Stadtentwicklungskonzept Bönningheim 2035

Auftaktveranstaltung 08.11.2018

Relevante Themen für das Stadtentwicklungskonzept



Welche Themen sind für die Bearbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes relevant?

Rückmeldung zur heutigen Veranstaltung

Stadtentwicklungskonzept Bönningheim 2035

Auftaktveranstaltung 08.11.2018

Rückmeldung zur Auftaktveranstaltung

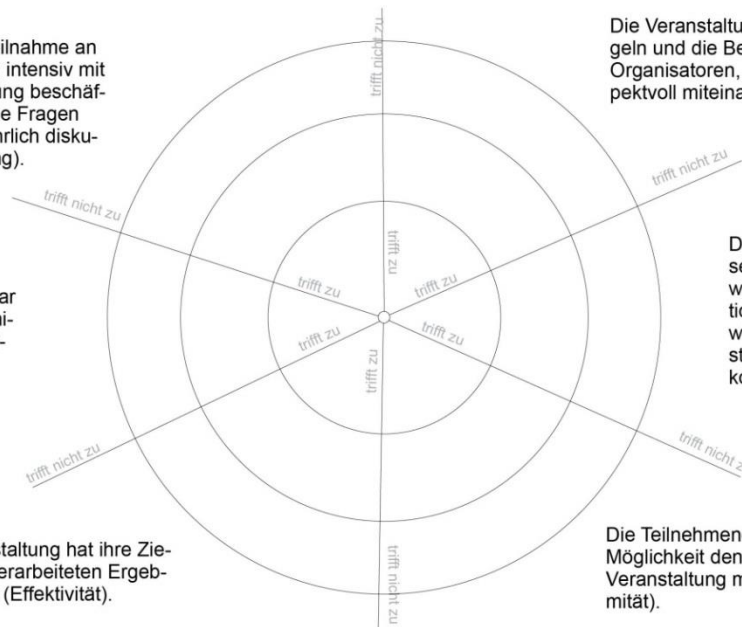
Rückmeldung zur heutigen Veranstaltung

Bitte kreuzen Sie an, was Ihrer Meinung nach zutrifft.

Ich habe mich durch die Teilnahme an der heutigen Veranstaltung intensiv mit dem Thema Stadtentwicklung beschäftigt. Unklarheiten und offene Fragen zum Thema wurden ausführlich diskutiert (Kompetenzentwicklung).

Die heutige Veranstaltung war gut strukturiert und die technische Ausstattung war ausreichend (Effizienz).

Die heutige Veranstaltung hat ihre Ziele erreicht und die erarbeiteten Ergebnisse sind relevant (Effektivität).



Die Veranstaltung verlief nach fairen Regeln und die Beteiligten (Teilnehmende, Organisatoren, Moderatoren) gingen respektvoll miteinander um (Fairness).

Die Ziele und Vorgehensweise der heutigen Veranstaltung waren mir klar. Sachinformationen zum Thema Stadtentwicklung wurden in der Veranstaltung klar und verständlich kommuniziert (Transparenz).

Die Teilnehmenden hatten ausreichend Möglichkeit den Verlauf der heutigen Veranstaltung mitzubestimmen (Legitimität).



die **STEG**

Stadtentwicklung GmbH

Olgastraße 54

70182 Stuttgart

Tel. 0711/21068-151

ulrike.datan@steg.de

www.steg.de

die **STEG**